

Spende des Kopernikus-Gymnasiums

Kurzfilmfestival an der Keller-Schule ist gerettet

Lintorf · Die Ratinger Förderschule kann mit dieser Spende auch im nächsten Jahr wieder das über die Stadtgrenzen hinaus beliebte inklusive Kurzfilmfestival veranstalten.



Das Kopernikus-Gymnasium unterstützt mit seiner Spende die Helen-Keller-Schule. Foto: Kopernikus

Im September hatte man am Kopernikus-Gymnasium Lintorf (KGL) mit einem großen Schulfest das 50-jährige Schulbestehen gefeiert. In diesem Rahmen haben Schüler, Eltern und Lehrer durch unterschiedliche Aktionen Spenden generiert oder eben auch selbst fleißig gespendet. Als Ergebnis dieses Fests konnte nun der Förderverein mit 1000 Euro einen Teil der Spenden der Helen-Keller-Schule (HKS) widmen.

Die Ratinger Förderschule kann mit dieser Spende auch im nächsten Jahr wieder das über die Stadtgrenzen hinaus beliebte inklusive Kurzfilmfestival veranstalten. Der vorherige Sponsor stand nicht weiter zur Verfügung. Die Schulleiterin der HKS, Heike Sana-Claußnitzer freut sich über die Spende: „Das Kurzfilmfestival ermöglicht es, Inklusion besonders zu leben. Wenn Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen jeweils ihr Bestes geben und gegenseitig die Ergebnisse der anderen Gruppen feiern, dann geht es eben nicht ums Siegen, sondern darum, dass alle gewinnen.“

Zur Übergabe der Spende waren Vertreter der SV und die Organisatorin des Schulfests, Angela Müller-Dewald, an die HKS gekommen. Hier wurden sie freundlichst begrüßt und bei einer Führung durch die Schule konnten die Schülerverepreter neue Eindrücke mitnehmen: „Dass hier jeder seine eigenen Stärken mitbringt, wurde mir besonders im Kunstraum deutlich. In einer kleinen Ausstellung konnten wir die liebevoll entstandenen Kunstwerke bestaunen“, stellte SV-Schülerin Enya Janßen fest. Mitschülerin Julia Bodzian resümierte ergänzend im Anschluss an die Spendenübergabe: „Es war für uns beeindruckend, die kleinen Klassen und die liebevolle Weihnachtsdekoration zu sehen. Vor allem der gedeckte Tisch im Mittagscafé zeigte uns auf, dass hier auf jedes einzelne Kind eingegangen wird“.

Schon beim letzten Kurzfilmfestival konnten sich Schüler des KGL selbst von der einmaligen Atmosphäre vor Ort überzeugen: Die Film-AG des KGL hatte mit einem eigenen Kurzfilm teilgenommen, in dem aufgezeigt wurde, was es bedeutet, wenn man selbst mal „anders“ ist und dass es sich für alle lohnt, selbst Hilfe zu leisten, wenn mal jemand Hilfe benötigt.

RP-Online vom 11.12.2023